



Entwicklung des Bundeshaushalts bis einschließlich Juni 2022

Das Gesetz über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2022 (Haushaltsgesetz 2022) wurde am 22. Juni 2022 im Bundesgesetzblatt verkündet.

Einnahmen

Die Einnahmen des Bundeshaushalts beliefen sich im 1. Halbjahr 2022 auf rund 175,6 Mrd. Euro. Damit lagen die Einnahmen um 19,4 Prozent (rund +28,6 Mrd. Euro) höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Steuereinnahmen (inklusive der davon abzusetzenden EU-Eigenmittelabflüsse) stiegen um 20,3 Prozent (rund +27,8 Mrd. Euro) gegenüber der Vorjahresperiode. Die Einnahmen aus Steuern vom Umsatz stiegen dabei um 30,4 Prozent (rund +15,9 Mrd. Euro). Die Einnahmen aus Einkommen- und Körperschaftsteuer wuchsen um 16,7 Prozent (rund +12,1 Mrd. Euro) an. Zur Zunahme der Steuereinnahmen trugen auch geringere Zahlungen an die EU (BNE-Eigenmittel der EU und Mehrwertsteuer-Eigenmittel der EU) bei, die um rund 2,3 Mrd. Euro niedriger waren als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Die Sonstigen Einnahmen lagen im Berichtszeitraum um 7,7 Prozent (rund +0,8 Mrd. Euro) über dem entsprechenden Vorjahresergebnis.

Ausgaben

Die Ausgaben des Bundeshaushalts betragen in der 1. Jahreshälfte 2022 rund 227,7 Mrd. Euro und lagen damit um 7,3 Prozent (rund -17,9 Mrd. Euro) unter dem entsprechenden Vorjahresniveau. Nach ökonomischen Arten gegliedert lagen die konsumtiven Ausgaben insgesamt 2,8 Prozent (rund -6,0 Mrd. Euro) unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Dabei gab es gegenläufige Effekte:

Ausgabenerhöhend wirkte, dass die laufenden Zuschüsse an Sozialversicherungen das Vorjahresniveau um rund 10,1 Mrd. Euro überschritten. Darin enthalten waren einerseits höhere Leistungen des Bundes an den Gesundheitsfonds und den Ausgleichsfonds der Pflegeversicherung für durch die SARS-CoV-2-Pandemie verursachte Belastungen von insgesamt rund 11,2 Mrd. Euro und andererseits der Wegfall der Zuweisungen für das Zukunftsprogramm Krankenhäuser (rund -3,0 Mrd. Euro). Darüber hinaus wurden von Januar bis Juni 2022 rund 2,0 Mrd. Euro mehr an Zuschüssen zur Beschaffung von Impfstoffen gegen SARS-CoV-2 verausgabt als vor einem Jahr. Der laufende Sachaufwand stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 14,8 Prozent beziehungsweise rund 2,2 Mrd. Euro an, was vor allem auf die Kosten im Zusammenhang mit der Anlegung und Auflösung von Gasreserven zurückzuführen war. Für diesen Zweck wurden bis Juni 2022 rund 1,5 Mrd. Euro verausgabt. Die Verringerung der Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr beruhte vor allem auf geringeren Zuschüssen an Unternehmen (-44,4 Prozent beziehungsweise rund -16,7 Mrd. Euro). Für Corona-Unternehmenshilfen wurden im 1. Halbjahr 2022 rund 6,8 Mrd. Euro aufgewendet. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum waren es rund 23,0 Mrd. Euro. Außerdem waren die Zuweisungen an Verwaltungen um 14,1 Prozent (rund -3,4 Mrd. Euro) geringer als im Zeitraum Januar bis Juni 2021, was vor allem auf eine im Vorjahr erfolgte Zuweisung an den Energie- und Klimafonds in Höhe von rund 2,5 Mrd. Euro zurückzuführen war. Außerdem wurden um rund 1,0 Mrd. Euro geringere Ausgleichszahlungen nach § 21 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes geleistet.

Die investiven Ausgaben beliefen sich im betrachteten Zeitraum auf rund 15,6 Mrd. Euro. Damit lagen sie um 43,3 Prozent (rund -11,9 Mrd. Euro) unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums, insbesondere,



Entwicklung des Bundeshaushalts			
	Ist 2021	Soll 2022	Ist-Entwicklung ¹ Juni 2022
Ausgaben (Mrd. Euro)²	556,6	495,8	227,7
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent			-7,3
Einnahmen (Mrd. Euro)³	341,0	356,2	175,6
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent			19,4
Steuereinnahmen (Mrd. Euro)	313,5	328,4	164,7
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent			20,3
Saldo der durchlaufenden Mittel (Mrd. Euro)	0,0	0,0	0,0
Finanzierungssaldo (Mrd. Euro)	-215,6	- 139,6	-52,1
Deckung/Verwendung:	215,6	139,6	52,1
Kassenmittel (Mrd. Euro)	-	-	122,1
Münzeinnahmen (Mrd. Euro)	0,2	0,2	0,1
Saldo der Rücklagenbewegungen ⁴	0,0	0,5	0,0
Nettokreditaufnahme/unterjähriger Kapitalmarktsaldo⁵(Mrd. Euro)	215,4	138,9	-70,0

Abweichungen durch Rundung der Zahlen möglich.

- 1 Buchungsergebnisse.
- 2 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.
- 3 Mit Ausnahme der Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, der Entnahme aus Rücklagen und der Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie der Münzeinnahmen. Ohne Einnahmen aus haushaltstechnischen Verrechnungen.
- 4 Negative Werte stellen Rücklagenbildung dar.
- 5 (-) Tilgung; (+) Kreditaufnahme.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

da die unterjährigen Liquiditätshilfen an die Bundesagentur für Arbeit von Januar bis Juni 2022 rund 11,0 Mrd. Euro geringer ausfielen als im Vorjahreszeitraum. Am Ende des Haushaltsjahres 2021 wurden die unterjährig gewährten Hilfen, die bis zum Schluss des Haushaltsjahres nicht zurückgezahlt werden konnten, in einen Zuschuss an die Bundesagentur umgewandelt. Die Sachinvestitionen lagen im ersten Halbjahr 2022 um 6,0 Prozent (rund -0,1 Mrd. Euro) unter dem Niveau des Vorjahres.

Finanzierungssaldo

Im 1. Halbjahr 2022 wies der Bundeshaushalt ein Finanzierungsdefizit von rund 52,1 Mrd. Euro auf.

Die Einnahmen und Ausgaben unterliegen im Laufe des Haushaltsjahres starken Schwankungen und beeinflussen somit die eingesetzten Kassenmittel in den einzelnen Monaten in unterschiedlichem Maße. Auch der Kapitalmarktsaldo zeigt im Jahresverlauf in der Regel starke Schwankungen. Die unterjährige Entwicklung des Finanzierungssaldos und des jeweiligen Kapitalmarktsaldos sind daher keine Indikatoren, aus denen sich die erforderliche Nettokreditaufnahme und der Finanzierungssaldo am Jahresende errechnen lassen.



Entwicklung der Bundesaussgaben nach Aufgabenbereichen

	Ist 2021		Soll 2022		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung ggü. Vorjahr
					Juni 2021	Juni 2022	
	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro		in Prozent
Allgemeine Dienste	100.399	18,0	110.061	22,2	42.869	44.858	+4,6
Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	13.224	2,4	12.304	2,5	3.611	3.851	+6,7
Verteidigung	46.550	8,4	52.300	10,5	20.707	21.572	+4,2
Politische Führung, zentrale Verwaltung	20.576	3,7	23.393	4,7	10.235	10.786	+5,4
Finanzverwaltung	5.981	1,1	6.310	1,3	2.796	2.929	+4,8
Bildung, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	28.985	5,2	32.211	6,5	11.130	9.907	-11,0
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende	4.912	0,9	4.484	0,9	2.655	1.922	-27,6
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	16.259	2,9	20.264	4,1	5.244	5.116	-2,4
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	281.133	50,5	248.486	50,1	154.181	135.963	-11,8
Sozialversicherungen einschließlich Arbeitslosenversicherung	147.057	26,4	130.769	26,4	87.772	74.638	-15,0
darunter:							
Allgemeine Rentenversicherung	97.343	17,5	99.465	20,1	55.306	56.256	+1,7
Krankenversicherung	18.887	3,4	15.940	3,2	10.777	7.824	-27,4
Arbeitslosenversicherung	16.935	3,0	1.000	0,2	13.931	2.939	-78,9
Arbeitsmarktpolitik	42.109	7,6	41.233	8,3	21.431	19.761	-7,8
darunter:							
Arbeitslosengeld II nach SGB II	21.748	3,9	21.085	4,3	11.556	10.359	-10,4
Leistungen des Bundes für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II	10.090	1,8	9.800	2,0	5.236	4.691	-10,4
Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. ä.	11.038	2,0	11.729	2,4	5.504	5.665	+2,9
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	2.159	0,4	2.182	0,4	1.146	1.110	-3,2
Sonstige soziale Angelegenheiten	67.506	12,1	50.952	10,3	33.078	29.088	-12,1
Gesundheit, Umwelt, Sport, Erholung	16.959	3,0	20.703	4,2	9.201	10.237	+11,3
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	2.270	0,4	3.603	0,7	747	728	-2,6
Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	1.320	0,2	2.159	0,4	586	584	-0,3
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1.953	0,4	2.158	0,4	601	410	-31,8



Noch Entwicklung der Bundesausgaben nach Aufgabenbereichen

	Ist 2021		Soll 2022		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung ggü. Vorjahr
					Juni 2021	Juni 2022	
	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro		in Prozent
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	5.705	1,0	15.075	3,0	2.606	5.154	+97,8
Regionale Förderungsmaßnahmen	1.796	0,3	2.920	0,6	393	517	+31,8
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	801	0,1	1.261	0,3	481	432	-10,3
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	29.781	5,4	28.836	5,8	8.824	9.078	+2,9
Straßen	8.451	1,5	9.452	1,9	2.560	2.943	+15,0
Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	14.139	2,5	11.587	2,3	2.945	3.186	+8,2
Allgemeine Finanzwirtschaft	89.432	16,1	34.659	7,0	15.429	11.350	-26,4
Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen und Finanzzuweisungen	84.467	15,2	14.936	3,0	5.535	2.504	-54,8
Zinsausgaben und Ausgaben im Zusammenhang mit der Schuldenaufnahme	3.881	0,7	16.234	3,3	9.226	8.131	-11,9
Ausgaben insgesamt¹	556.617	100,0	495.791	100,0	245.589	227.685	-7,3

1 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.
Quelle: Bundesministerium der Finanzen



Die Ausgaben des Bundes nach ökonomischen Arten

	Ist 2021		Soll 2022		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung ggü. Vorjahr
					Juni 2021	Juni 2022	
	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro		
Konsumtive Ausgaben	510.835	91,8	450.772	90,9	218.106	212.105	-2,8
Personalausgaben	36.498	6,6	37.399	7,5	18.831	19.616	+4,2
Aktivbezüge	27.237	4,9	27.832	5,6	13.891	14.461	+4,1
Versorgung	9.261	1,7	9.566	1,9	4.941	5.155	+4,3
Laufender Sachaufwand	38.670	6,9	60.854	12,3	14.968	17.178	+14,8
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	1.083	0,2	1.122	0,2	480	480	+0,0
Militärische Beschaffungen	17.068	3,1	20.427	4,1	5.823	5.769	-0,9
Sonstiger laufender Sachaufwand	20.518	3,7	39.306	7,9	8.666	10.929	+26,1
Zinsausgaben	3.855	0,7	16.204	3,3	9.210	8.114	-11,9
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	427.989	76,9	334.807	67,5	174.280	166.457	-4,5
an Verwaltungen	117.438	21,1	46.842	9,4	24.401	20.954	-14,1
an andere Bereiche	310.551	55,8	287.964	58,1	149.879	145.503	-2,9
darunter:							
Unternehmen	83.683	15,0	54.656	11,0	37.501	20.839	-44,4
Renten, Unterstützungen u. a.	32.557	5,8	35.623	7,2	17.067	16.066	-5,9
Sozialversicherungen	172.478	31,0	167.875	33,9	86.723	96.782	+11,6
Sonstige Vermögensübertragungen	3.824	0,7	1.509	0,3	817	740	-9,4
Investive Ausgaben	45.782	8,2	51.541	10,4	27.483	15.579	-43,3
Finanzierungshilfen	39.321	7,1	44.034	8,9	25.184	13.418	-46,7
Zuweisungen und Zuschüsse	33.788	6,1	37.942	7,7	9.468	9.175	-3,1
Darlehensgewährungen, Gewährleistungen	2.363	0,4	4.821	1,0	15.393	4.243	-72,4
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	3.170	0,6	1.271	0,3	323	0	-100,0
Sachinvestitionen	6.461	1,2	7.506	1,5	2.299	2.161	-6,0
Baumaßnahmen	3.920	0,7	4.461	0,9	1.350	1.293	-4,2
Erwerb von beweglichen Sachen	2.453	0,4	2.883	0,6	923	853	-7,6
Grunderwerb	88	0,0	162	0,0	26	15	-42,3
Globalansätze	0	0,0	-6.521	-1,3	0	0	X
Ausgaben insgesamt¹	556.617	100,0	495.791	100,0	245.589	227.685	-7,3

1 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen



Entwicklung der Einnahmen des Bundes

	Ist 2021		Soll 2022		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung ggü. Vorjahr
	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	in Mio. Euro	Anteil in Prozent	Jun 2021	Jun 2022	
					in Mio. Euro		in Prozent
Steuern	313.545	91,9	328 435	92,2	136.881	164.679	+20,3
Bundesanteile an Gemeinschaftsteuern:	277.795	81,5	300 437	84,3	125.252	153.517	+22,6
Einkommen- und Körperschaftsteuer (einschließlich Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	162.587	47,7	162 957	45,8	72.353	84.464	+16,7
davon:							
Lohnsteuer	92.671	27,2	93 358	26,2	40.851	47.300	+15,8
Veranlagte Einkommensteuer	30.746	9,0	29 718	8,3	13.675	16.196	+18,4
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	13.695	4,0	16 125	4,5	5.969	7.893	+32,2
Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	4.413	1,3	3 784	1,1	2.327	1.863	-19,9
Körperschaftsteuer	21.062	6,2	19 972	5,6	9.532	11.212	+17,6
Steuern vom Umsatz	113.126	33,2	135 270	38,0	52.260	68.167	+30,4
Gewerbesteuerumlage	2.082	0,6	2 210	0,6	639	885	+38,5
Energiesteuer	37.120	10,9	30 650	8,6	12.843	13.544	+5,5
Tabaksteuer	14.733	4,3	15 220	4,3	6.638	6.020	-9,3
Solidaritätszuschlag	11.028	3,2	11 150	3,1	5.717	6.359	+11,2
Versicherungsteuer	14.980	4,4	15 650	4,4	9.620	10.046	+4,4
Stromsteuer	6.691	2,0	6 850	1,9	3.332	3.507	+5,3
Kraftfahrzeugsteuer	9.546	2,8	9 560	2,7	5.036	5.027	-0,2
Alkoholsteuer inklusive Alkopopsteuer	2.084	0,6	2 132	0,6	924	1.037	+12,2
Kaffeesteuer	1.058	0,3	1 060	0,3	528	541	+2,5
Luftverkehrssteuer	566	0,2	1 115	0,3	124	423	+241,1
Schaumweinsteuer und Zwischenerzeugnissteuer	363	0,1	387	0,1	158	187	+18,4
Sonstige Bundessteuern	2	0,0	2	0,0	1	2	+100,0
Abzugsbeträge							
Konsolidierungshilfen an die Länder	800	X	800	X	0	0	X
Ergänzungszuweisungen an Länder	10.071	X	10 512	X	5.195	5.649	+8,7
BNE-Eigenmittel der EU	28.683	X	29 600	X	16.567	14.324	-13,5
Mehrwertsteuer-Eigenmittel der EU	4.416	X	4 740	X	2.402	2.369	-1,4
Zuweisungen an Länder für ÖPNV	9.458	X	9 744	X	4.634	8.692	+87,6
Zuweisung an die Länder für Kfz-Steuer und Lkw-Maut	8.992	X	8 992	X	4.496	4.496	+0,0
Sonstige Einnahmen	27.472	8,1	27 751	7,8	10.107	10.883	+7,7
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	5.342	1,6	5 358	1,5	1.541	1.674	+8,6
Zinseinnahmen	346	0,1	409	0,1	141	238	+68,8
Darlehensrückflüsse, Beteiligungen, Kapitalrückzahlungen, Gewährleistungen	1.304	0,4	1 283	0,4	248	255	+2,8
Einnahmen insgesamt¹	341.017	100,0	356 186	100,0	146.988	175.563	+19,4

1 Mit Ausnahme der Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, der Entnahme aus Rücklagen und der Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie der Münzeinnahmen. Ohne Einnahmen aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen